

dem Vortr. wohl zu verdienen, als eine besondere Varietät unterschieden zu werden, zumal sie der Landschaft in gewissen Gegenden geradezu ein eigenes Gepräge aufdrückt.

Während einiger Jahre hat Votr. daher den in der Umgegend von Upsala vorkommenden Wachholdern einige Aufmerksamkeit gewidmet, aber da er noch zu keinem befriedigenden Resultat gekommen ist, will er jetzt nur mit einigen Worten eine Form berühren, die ihm vor den übrigen bemerkenswerth scheint. Sie bildet gewissermassen einen Gegensatz zu *Suecica*. Von dem aufrechten Stamm wachsen zwei Arten von Aesten heraus, nämlich theils zahlreiche, schmale, einfache oder wenig verzweigte, senkrecht niederhängende und dadurch dem Stamme genäherte, theils einige wenige kräftigere, ungefähr wagerecht hervorstehende Aeste nebst von ihnen niederhängenden, zahlreichen Aestchen derselben Form und Beschaffenheit wie die soeben genannte erste Art von Stammästen. Diese Form verdient wohl den Namen *pendula*.

Sitzung am 24. April 1890.

1. Herr **M. Elfstrand** zeigte

eine Sammlung zämtländischer *Hieracien*

aus den Gruppen: *alpinum*, *nigrescens*, *Dovreense* u. a., sowie auch einige eigenthümliche Bastarde und Varietäten anderer Phanerogamen, z. B. *Epilobium Davuricum*  $\times$  *anagallidifolium*, *Salix lanata*  $\times$  *reticulata*, *Aira caespitosa* n. subsp. vel var., *Carex Oederi* var. *pulchella*, *Carex lagopina*  $\times$  *vitis*.\*)

2. Docent **A. N. Lundström** entgegnete auf die Einwendungen, welche Dr. N. Wille anlässlich der Antikritik des Vortragenden in Botaniska Notiser (siehe Bot. Not. 1890. p. 142) veröffentlicht hat.

## Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc.

**Ebner, V. v.**, Ueber A. Fromme's Einrichtung des Polarisationsapparates zu histologischen Zwecken. (Zeitschr. f. w. Mikroskopie. Bd. IX. 1892. p. 161—168.)

Der in der vorliegenden Mittheilung beschriebene Apparat bezweckt, bei denjenigen Mikroskopen, deren Oberkörper mitsammt dem Objecttische um die verticale Achse drehbar ist, den Analysator derartig festzuhalten, dass durch eine Drehung des Oberkörpers des Mikroskops die Orientirung der Nicol nicht geändert wird. Es wird dies durch einen am Fusse des Mikroskops befestigten Halter erzielt, auf dessen specielle Construction hier jedoch

1) Ein Bericht über diese verschiedenen Formen wird in einem in Bihang t. Kongl. Sv. Vet.-Ak. Handl., Band XVI. Afd. III, No. 7 eingerückten Aufsatz geliefert.

nicht eingegangen werden kann. Erwähnen möchte ich aber noch, dass Verf. am Schluss seiner Mittheilung darauf hinweist, dass sowohl die Condensoren, als auch die Objective häufig in ziemlich hohem Grade doppelbrechend sind. So sollen namentlich die apochromatischen Objective häufig mit diesem Fehler behaftet sein. Derselbe wird natürlich, wenn man in der oben besprochenen Weise das Objectiv zwischen feststehenden Nicols dreht, sofort in die Augen fallen müssen.

Zimmermann (Tübingen).

**Nuttall, G. H. F.**, Eine Methode zur Bestimmung der absoluten Anzahl der Tuberkelbacillen in tuberculösem Sputum. (Zeitschrift für klinische Medicin. Bd. XXI. 1892. No. 3/4. p. 241—263.)

## Botanische Gärten und Institute.

**Caruel, T.**, L'Orto e il Museo botanico di Firenze nell' anno scolastico 1891—1892. (Nuovo Giornale Botanico Italiano. Vol. XXV. 1893. No. 1. p. 15—18.)

**Haberlandt, G.**, Ein botanischer Garten in den Tropen. (Sep.-Abdr. aus der Naturwissenschaftlichen Rundschau. Jahrg. VII. 1892. No. 28 und 29.) 8°. 13 pp. Braunschweig (Vieweg & Sohn) 1892.

## Sammlungen.

**Callier**, Flora silesiaca exsiccata. (Deutsche botanische Monatsschrift. Jahrg. X. 1892. p. 9—12.)

**Martelli, U.**, Notizie sull' erbario Amidei, giacente presso il Comizio Agrario di Volterra. (Bullettino della Società Botanica Italiana. 1892. No. 9. p. 417—419.)

## Referate.

**Marx, F. A.**, Untersuchungen über die Zellen der *Oscillarien*. [Inaugural-Dissertation.] Erlangen 1892.

I. Prüfung der *Oscillarien* auf das Vorhandensein eines Kernes und das Verhalten der sämtlichen Inhaltskörper gegen Färbemittel und Reagentien.

Dieser erste Theil der Arbeit schliesst sich direct an die Arbeit von Zacharias: „Ueber die Zellen der *Cyanophyceen*“ an. Verf. wandte die gebräuchlichen Mittel zum Nachweis des Kernes an, und kam stets zu einem negativen Resultat. „Es konnte weder durch Färbemittel, noch durch Reagentien ein Zellkern sichtbar gemacht werden. Bei Fäden mit Centraltheil (einem farblosen inneren Theil,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmermann

Artikel/Article: [Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc. 173-174](#)